

**Festlegungsprotokoll**  
**Jugendhilfeausschuss der Stadt Cottbus**

Datum **12.09.2013** Beginn: **17:30 Uhr** Ende **20:15 Uhr** Ort: **Cottbus, Erich Kästner Platz 1**

## **1. Eröffnung**

### **Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Richter (Vorsitz)	Fraktion DIE LINKE
Herr Nagel	Fraktion SPD/Grüne
Frau Klement	Fraktion CDU/FLC
Herr Rosseck	Fraktion CDU/FLC
Herr Rothe	Fraktion SPD/Grüne
Frau Trojan	SOS BZ e.V.
Herr Frank	Jugendhilfe Cottbus e.V.
Herr Grothe	Stadtsporbund
Herr Polster	Diak. Werk Niederl. e. V.

- Herr Rosseck kam zu einem späteren Zeitpunkt in die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
- entschuldigt: Frau Heinrich

## **Tagesordnung**

### **Zu Top 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

- von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren 8 Mitglieder anwesend
- zu einem späteren Zeitpunkt waren es 9 Mitglieder

### **Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig**

#### **Bestätigung der Tagesordnung**

#### **Änderung der Tagesordnung:**

1. Herr Rothe stellt den Antrag, die Vorlage III-008/13 Jugendförderplan vorzuziehen  
**Abstimmung: 5 Ja-Stimmen**

#### **Aufnahme in die Tagesordnung:**

2. unter TOP 7: Information zum kommunalen Rahmenvertrag, Frau Meyer
  3. unter TOP 6: Antrag zur Erweiterung der Geschäftsordnung des Jugendhilfe-Ausschusses um den Passus „Unterausschüsse“, Herr Nagel
- Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen einstimmig in vorliegender Fassung angenommen.

### **Bestätigung der Niederschrift**

- die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.06.2013 und der Niederschrift der gemeinsamen Sondersitzung vom 07.08.2013 werden einstimmig angenommen

### **Festlegungskontrolle aus der Niederschrift der letzten Beratung**

- Festlegungen entsprechend abgearbeitet

## **Zu Top 5. Beschlussvorlage**

### **5.1. vorgezogen: Vorlage III-008/13 - Jugendförderplan -**

- Frau Hansch informiert über den Vorschlag zur Änderung des Jugendförderplans durch den Oberbürgermeister zur Trägerkonferenz am 11.09.2013
- der Stadteilladen Schmellwitz wird mit 42.000 € aus dem Jugendförderplan herausgenommen
- die freigewordenen 42.000 € werden auf Machtlos e.V. (13.000 €), Jugendrechtshaus (14.000 €) und den Deutsch-Polnischen Verein (15.000€) verteilt
- der Jugendstadteilladen Schmellwitz wird für das Jahr 2014 mit 42.000 € über Einsparungen aus dem Haushalt des Fachbereiches 51 finanziert
- des weiteren informierte Frau Hansch, dass am 26.09.2013 die zweite Planungskonferenz im Rahmen der Jugendhilfeplanung für den Teilbereich Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit stattfindet
- Frau Hansch bittet um Beschluss der Vorlage

Herr Richter:

Fraktionen können einen Änderungsantrag zur Vorlage III-008/13 Jugendförderplan stellen

- Herr Richter informiert, dass die Ausschüsse Bildung, Jugend, Sport und Soziales, Gleichstellung, Rechte der Minderheiten dieser Vorlage mehrheitlich zugestimmt haben

Herr Nagel:

- Thema in der Trägerkonferenz war u.a. die fehlende Transparenz und dass keine ausreichenden Gespräche geführt wurden
- dies wurde geheilt
- aus dieser Situation entstand der Brief
- Vorschlag der Fraktion war, Deckungsquellen aufzeigen
- Klärung: Ergänzung des Antrages, und in eine auf das Ziel orientierte Form bringen

Herr Polster:

- die aktuelle Situation sollte in die Vorlage einarbeiten werden

Herr Rothe:

- eine Austauschvorlage wäre der einfachere Weg
- eine Möglichkeit wäre die Vorlage in vorliegender Fassung abzustimmen oder da keine Austauschvorlage vorliegt, zu einem späteren Zeitpunkt abzustimmen

Herr Richter stellt die Frage:

Soll die Verwaltung eine neue Vorlage vorbereiten oder soll diese in der bestehenden Form in die Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung eingebracht werden?

Herr Nagel stellt den Antrag auf Abstimmung der bestehenden Vorlage zur Einreichung in die Stadtverordnetenversammlung.

Herr Richter formuliert den Antrag und lässt darüber abstimmen.

### **Abstimmung der Vorlage III-008/13 - Jugendförderplan - zur Einreichung in die Stadtverordnetenversammlung**

**Abstimmung: 3-3-2**

#### **Zu Top 2. Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung /**

#### **Zu Top 3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII**

- **Unterausschuss Finanzen**

- Herr Nagel informiert zu den Anträgen der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Cottbus 2013 - Vorschläge des UA Finanzen mit Stand 09.09.2013 -
- die verbliebenen Rücklaufgelder in Höhe von 16.273,35 € können noch vergeben werden
- Vorschlag: Fristverlängerung für die Antragstellung bis zum 25.09.2013 (nur für Sachkosten)
  
- mit Vorlage der Liste zur Vergabe der Mittel für das IV. Quartal wurde darüber abgestimmt

**Abstimmung:8-0-0**

- Herr Frank fragt nach der Möglichkeit einer weiteren Fristverlängerung der Antragstellung bis zum 14./15. Oktober 2013
- Herr Nagel nimmt einen Vorratsbeschluss für eine weitere Verlängerung auf Termin 14.10.2013 aber nur, wenn die Mittel in der ersten Verlängerung (25.09.2013) nicht ausgeschöpft wurden
  
- Herr Nagel gab einen kurzen Einblick zum Arbeitsstand und informierte, dass die Überarbeitung der Förderrichtlinie in die zweite Runde geht (welche Teile wurden verändert, Ergänzungen, Hinweise u.a.)
- Hinweise zur Förderrichtlinie und Änderungshinweise konnten bis zum 15.08.2013 durch die freien Träger eingereicht werden
- die Lesefassung wird zu gegebener Zeit an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gegeben

- **UA Kita**

- der UA tagte am 03.09.2013
- Themen waren:
- Informationen zum Stand der Kita-Entwicklungskonzeption
- Stand zur Herstellung des Einvernehmens der freien Träger mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zur Elternbeitragsordnung
- Stand der Kita-Finanzierung (Abrechnung 2011/2012 und aktueller Stand 2013)
- der UA Kita begrüßt die Mitgliedschaft von Frau Fornol

- **UA Planung**

- Themen im UA waren:
- der Jugendförderplan
- Abstimmung, wie die Prozesse laufen sollen
- Zuordnungen der Projekte zu den einzelnen Stadtteilen
- Jugendhilfeplanung 2014-2018 muss diskutiert und besprochen werden
- erst dann kann die Vorlage vorbereitet werden

- **AG 78 JA/JSA**

- die AG 78 JA/JSA tagte am 10.09.2013
- Frau Ludwig informierte, dass eine neue AG Sprecherin gewählt wurde, Frau Sabine Reichan
- der Arbeitsauftrag an die AG 78 wird derzeit erarbeitet (Strukturplanug für den Jugendförderplan darstellen)

- **AG 78 Kita**

- AG 78 Kita hat am 16.08.2013 getagt
- es gab die Vorstellung der Änderungen im Entwurf „Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung der Stadt Cottbus 2014-2017“
- die Stellungnahmen der freien Träger zum o. g. Entwurf wurden in den Planungsgruppen I und II ausgewertet und Anregungen und Inhalte besprochen
- Änderungen gegenüber dem ersten Entwurf wurden erläutert
- Ziel: -Kriterien zur Neuaufnahme von Einrichtungen sollen mit Beschluss 2013 gefasst werden.  
-Der Verbleib oder die Herausnahme aus dem Bedarfsplan soll in den zutreffenden Kriterien bis 2015/2016 gefasst und in der Planungsgruppe II diskutiert werden
- die Planungsgruppen I und II wurden mandatiert bestätigt

- **AG 78 Hilfen zur Erziehung /**

- **AG 78 Familienförderung**

- die AG 78 nach § 16 SGB VIII hat am 13.08.2013 getagt
- Thema war: Handlungsfelder zum Teilplan nach § 16 (wo werden „Frühen Hilfen“ eingeordnet)
- Ergebnisse werden im nächsten Jugendhilfeausschuss vorgestellt

#### **Zu Top 4. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen**

- 4.1. - Herr Richter informiert über die Namensänderung der Kita-Einrichtung „Dumbo´s Kinder-Paradies e.V.“ in „Die kleinen Giraffen“ e.V.
  - es erfolgt die Umschreibung der Urkunde zur Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGBVIII
- 4.2. - Frau Materna berichtet über die erste Cottbusser Kinderkonferenz in Form einer Präsentation
  - die Kinderkonferenz fand am 05.06.2013 im Cottbusser Stadthaus statt
  - es trafen sich ca. 100 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren aus Cottbusser Schulen
  - die Schülerinnen und Schüler hatten dort die Möglichkeit, sich an verschiedenen und interessanten Workshops auszuprobieren
  - es war ein beeindruckendes Erlebnis, mit welcher Ausdauer und Begeisterung die Kinder ihre erste Kinderkonferenz durchführten
  - Herr Richter bedankte sich bei Frau Materna für diesen Vortrag und für das große Engagement
- 4.3. - Frau Hansch informiert über die neue Struktur im Fachbereich Jugend, Schule und Sport ab 01.10.2013 (Struktur wird dem Protokoll beigelegt)
- 4.4. - Herr Weiße informiert über die Trägerkonferenz vom 28.08.2013 zum Thema „Hilfen zur Erziehung“
  - Inhalte waren die aktuelle Jugendhifesituation im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich der Hilfen zur Erziehung in der Stadt Cottbus und Ausblicke auf zukünftige Schwerpunkte der Hilfen zur Erziehung
  - die nächste Trägerkonferenz wird am 04.12.2013 stattfinden (Inhalte werden gemeinsam vorbereitet)
  - (die Präsentation aus der Trägerkonferenz wird an die Mitglieder versendet)

- 4.5. - Herr Weiße berichtet zum Stand zur Herstellung des Einvernehmens zu den Elternbeitragsordnungen der freien Träger
- Aufhebung der alten Kitagebührensatzung zum 31.07.2013
  - jeder Träger hat selbst seine Platzkosten zu kalkulieren und eine eigene Elternbeitragsordnung zu erstellen
  - sechs Träger aus einem Kitaverbund haben nochmal Grundsätze zu ihren eigenen Elternbeitragsordnungen erhalten
  - daraufhin muss jeder Träger selbst einen Antrag zum Einvernehmen stellen
- das Einvernehmen liegt noch nicht von allen Trägern vor (August war Termin, konnte nicht gehalten werden)
  - Herr Rothe weist darauf hin, dass nach § 17/2 KitaG geprüft wird und die Herstellung des Einvernehmens nach § 17/3 KitaG
  - Herr Nagel fragt nach, welche Konsequenzen entstehen, wenn das Einvernehmen noch nicht hergestellt wurde und welche finanziellen Nachteile daraus erwachsen
  - Frau Buder erläutert die gegenwärtige Verfahrensweise der freien Träger zur Berechnung der Elternbeiträge nach ihren Betreuungsverträgen
  - 0 Jahre bis Schuleintritt – nach Elternbeitragstabellen bis 31.07.2013
  - Grundschulalter – nach gültiger Satzung der Stadt Cottbus
  - kommt es nicht zum Einvernehmen wird die Finanzierung nur nach gesetzlichen Grundlagen erfolgen (Personalkosten / Kosten für Grundstück und Gebäude)
  - Zielstellung: Bis Ende September das Einvernehmen mit allen Trägern herzustellen!  
(Verwaltung hält an dem bisherigen Verfahren fest)
- 4.6. - Herr Kuhnert informiert über die gemeinsame Datenerfassung für Leistungen nach SGB VIII
- die Landkreise und kreisfreien Städte haben vereinbart, gemeinsam ein Projekt zur Datenerfassung für alle Jugendämter im Land Brandenburg durchzuführen
  - eine Arbeitsgruppe zur Datensatzbeschreibung hat mit der Arbeit begonnen und Aufgabe ist die Erarbeitung eines einheitlichen Datenkonzeptes zur Erfassung von Daten zur Sozialstruktur und von Fallzahlen und Kosten sowie der Aufbau einer landesweiten Einrichtungs- Leistungsdatenbank
  - der Jugendhilfeausschuss wird zu diesem Projekt weiterhin informiert

Im Verlaufe der Sitzung des Jugendhilfeausschusses ist Herr Rosseck als stimmberechtigtes Mitglied hinzugekommen. Er nimmt jetzt an den weiteren Abstimmungen teil.  
(ab diesem Zeitpunkt sind es 9 stimmberechtigte Mitglieder)

## **Zu Top 5. Beschlussvorlagen**

### 5.2. Vorlage III-013/13

Änderung der Entgeltordnung für die Nutzung kommunaler Sporthallen, Sportfreianlagen der Stadt Cottbus sowie des Sport- und Freizeitbades „Lagune“

- auf Hinweis des Verwaltungsgerichts Cottbus ist die Entgeltordnung (aktuelle Fassung vom 01.01.2012) zu ändern
  - 1. Änderung: ein Rechtsanspruch auf Nutzung einer bestimmten Sportanlage oder Sporthalle besteht nicht
  - 2. Änderung: Schulsport und außerunterrichtliche Schulsportveranstaltungen von Schulen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Cottbus sind in Sporthallen und Sportfreianlagen entgeltfrei (auch für Schulsport im Sport- und Freizeitbad „Lagune“, wenn dieser nach den Vorschriften des Brandenburgischen Schulgesetzes die Nutzung erforderlich macht). Außerunterrichtliche Veranstaltungen in der „Lagune“ sind entgeltpflichtig.
- hierzu gab es Fragen und Anmerkungen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

- Herr Nagel erklärte, dass der Schulträger (Stadt Cottbus) für die Kosten verantwortlich ist
- bei den freien Trägern muss deren Schulträger den Anteil bezahlen
  
- für die Nutzung des Sport- und Freizeitbades „Lagune“ zahlt die Stadt Cottbus jährlich eine feste Summe
  
- auf Nachfrage: der Ausschuss für Bildung, Schule, Sport, Kultur hat dieser Vorlage mehrheitlich zugestimmt

### **Abstimmung der Vorlage III-013/13 zur Einreichung in die Stadtverordnetenversammlung**

**Abstimmung: 5-3-1**

#### **Zu Top 6. Anträge**

- 6.1. - Herr Nagel stellt einen Antrag auf Erweiterung der Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses um den Passus „Unterausschüsse“
- Herr Nagel erläutert den Antrag:
    - in der Satzung des Jugendamtes werden nur grundsätzliche Aussagen getroffen
    - die Geschäftsordnung benennt nur die Berichterstattung
    - der Jugendhilfeausschuss arbeitet derzeit mit drei Unterausschüssen
    - diese Unterausschüsse sollten auch durch die Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses legitimiert werden
    - die Aufgaben, Zuständigkeiten und Arbeitsweisen sollten beschrieben werden
    - Beantragung einer vorbereitenden Arbeitsgruppe
    - die Arbeitsgruppe sollte sich wie folgt zusammensetzen:
      - die drei Vorsitzenden der bereits existierenden Unterausschüsse (ggf. dessen Stellvertreter) und zwei Vertreter der Verwaltung
    - Herr Richter hat seine Bereitschaft erklärt, in der Arbeitsgruppe mitzuwirken

### **Abstimmung des Antrages auf Erweiterung der Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses um den Passus „Unterausschüsse“**

**Abstimmung: 9-0-0**

#### **Zu Top 7. Sonstiges**

- 7.1. - Information zum Kommunalen Rahmenvertrag Kinder- und Jugendhilfe zum Abschluss von Vereinbarungen nach § 78 b SGB VIII (Schreiben vom 12.09.2013)
- Frau Meyer informiert den Jugendhilfeausschuss über dieses Schreiben
  - der Rahmenvertrag zwischen der Stadt Cottbus als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe, dem Diakonischen Werk Berlin Brandenburg schlesische Oberlausitz (DWBO), dem Paritätischem Wohlfahrtsverbandes Brandenburg e.V. und dem Verband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e.V. (VPK) wurde mit Schreiben der Stadt Cottbus vom 24.06.2013 zum 31.12.2013 gekündigt
  - zu diesem Vorgang haben sich die Träger der Hilfen zur Erziehung zusammen mit ihren Verbänden beraten
  - eine Kündigung ohne Folgeregelung ist aus ihrer Sicht nicht hinnehmbar (dieses Schreiben wird dem Protokoll beigelegt)
- 7.2. - Herr Richter informiert den Jugendhilfeausschuss, dass er eine weitergeleitete E-Mail erhalten hat, welche die Finanzierung nach KitaG und Prüfung durch das Wirtschaftsunternehmen AIOS betrifft
- hierbei geht es um zwei Aufträge:
    1. Kontrolle von ausgewählten Einrichtungen zur Betriebskostenabrechnung
    2. Erstellung einer rechnergestützten Angebots- und Abrechnungsdatei
  - Entwicklung eines Tools für die Abrechnung nach den einzelnen Betriebskostenbereichen
  - dies betrifft 4 Einrichtungen:
    - Familien Kita / Montessori Kinderhaus / Kita Waldorf / Kita Bodelschwingh
  - die Auswahl dieser einbezogenen Kita-Einrichtungen erfolgte ausschließlich nach fachlichen Grundsätzen

**Zu Top 8. nichtöffentlicher Teil**

- Es liegen keine Informationen vor.

Herr Richter beendet um 20:15 Uhr die Ausschusssitzung.

E. Richter  
Vorsitzender des  
Jugendhilfeausschusses

K. Kaufmann  
Protokollantin